



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Newsletter



3. März 2016

Liebe Leserin
Lieber Leser

Politik – wenn Frauen anders abstimmen als Männer. Medien – nach wie vor «a man's world». Kino – für einmal ganz weiblich. Eine breite Palette an Gleichstellungs-News und eine volle Agenda rund um den internationalen Frauentag am 8. März bieten wir Ihnen in der ersten Ausgabe des Newsletters 2016. Lassen Sie sich überraschen!



Stadt Bern

Das Lohnmobil kommt nach Bern

Ist jede Arbeit gleich viel wert? Welche Rolle spielen Rollenbilder? Sind Teilzeitmänner echte Männer? Diesen und weiteren Fragen geht die Wanderausstellung «Lohnmobil – unterwegs zur Lohngleichheit» nach und zeigt die vielfältigen Zusammenhänge von Berufswahl, Familienarbeit, Lohn und Rente auf. Auf seiner Tour durch die Schweiz macht das Lohnmobil vom 13. – 17. Juni in der Stadt Bern halt.

www.lohnmobil.ch



20 Jahre Gleichstellungsgesetz

Neuer Anlauf für mehr Lohngleichheit

Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) trat vor 20 Jahren in Kraft. Ein Entwurf für eine Revision wurde kürzlich in die Vernehmlassung geschickt: Die Vorlage sieht unter anderem vor, dass Arbeitgebende, die mindestens 50 Mitarbeitende beschäftigen, alle vier Jahre eine Analyse ihrer Lohnpraxis durchführen müssen. Die neue Ausgabe des Magazins «Die Volkswirtschaft» beleuchtet das Schwerpunktthema Lohngleichheit aus verschiedenen Perspektiven.

[Website «Die Volkswirtschaft»](#)

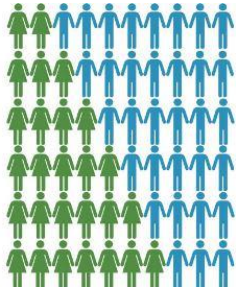


Frauen in Kaderfunktionen

Führungskräfte des öffentlichen Sektors

Das erste Mal liegt mit dem «schillingreport public sector 2016» eine Übersicht über die Zusammensetzung der obersten Führungskräfte des öffentlichen Sektors von 12 Kantonen vor, darunter auch des Kantons Bern. Der Frauenanteil unter den Führungskräften ist mit durchschnittlich 13% deutlich höher als in der Privatwirtschaft, wo er 6% beträgt.

[schillingreport public sector 2016](#)



Medien

«Who makes the news?»

Dieser Frage geht das Global Media Monitoring Project (GMMP) alle 5 Jahre nach. An einem Stichtag werden weltweit tagesaktuelle Medien aus der Geschlechterperspektive analysiert, so auch in der Schweiz. Die schweizerischen Zahlen sind ernüchternd: 75% der in den Nachrichten erwähnten Personen sind männlich. Mehr als zwei Drittel der gezeichneten Nachrichten sind von Männern verfasst. Dieser Anteil hat im Vergleich zu 2010 sogar um 3 Prozentpunkte zugenommen.

[GMMP Bericht Schweiz](#)



Politik

Wenn Frauen Volksabstimmungen entscheiden

Eine Analyse der Volksabstimmungen der letzten 30 Jahre in der Schweiz kommt zum Schluss, dass sich Frauen an der Urne häufiger durchsetzen als Männer. Zur Politisierung und eigenen Meinungsbildung von Frauen trugen nach Ansicht des Autors mutmasslich der Frauenstreik und die Nichtwahl von Christiane Brunner 1993 bei. Gemäss Analyse stimmen Frauen vor allem in Fragen der Armee, der Wirtschaftsethik und gesellschaftlicher Diskriminierungen anders ab als Männer.

[Analyse](#)



Vereinbarkeit von Beruf und Familie

«Schulergänzende Betreuung aus Eltern- und Kindersicht»

Die Publikation der eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen EKFF zeigt anhand von sechs Familienportraits die Vielfalt und Komplexität von Betreuungsarrangements auf. Aus Eltern- und Kindersicht wird erhoben, inwiefern die Angebote der schulergänzenden Betreuung die Familienbedürfnisse abdecken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Gestützt auf die Ergebnisse entwickelt die EKFF Handlungsempfehlungen.

[Handlungsempfehlungen](#)

[Bericht](#)



Medizin

Sondermarke für Marie Heim-Vögtlin

Marie Heim-Vögtlin war Pionierin in mehrfacher Hinsicht: Als erste Schweizerin studierte sie Medizin an der Universität Zürich, bildete sich als erste Frau Europas zur Fachärztin für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten weiter und eröffnete als erste Schweizer Ärztin ihre eigene Praxis. Parallel dazu war sie Mutter und Vorkämpferin für Frauenrechte. Zu Ehren ihres 100. Todestages erscheint im März eine Sondermarke.

[Weitere Informationen](#)

[Bestellung der Sondermarke](#)



Filmtipp

Filmfestival Freiburg: Frauen im Fokus

An der 30. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals Freiburg FIFF spielen Frauen die Hauptrollen: Insgesamt 126 Filme aus 62 Ländern stehen auf dem Programm. Etwa 100 davon erzählen die Geschichten von Frauen. Mehr als die Hälfte sind unter weiblicher Regie entstanden. Das Festival findet vom 11. – 19. März 2016 statt.

[Programm FIFF](#)



Agenda

- MI 24.02. | Bern
bis
MI 01.06. Film- und Vortragsreihe: [«Sexualität en»](#),
IZFG & Terre des Femmes
- DO 10.03. | Bern
bis
DO 17.03 Filmreihe: [«Ausbruch aus dem Laufgitter»](#),
Kino Rex
- SA 19.03. | Bern
Weiterbildung: [«Bubenarbeit mach Schule!»](#)
Grundkurs schulische Bubenarbeit für Männer,
NWSB
- SO 20.03. | Bern
Film: [«Wir Mitbürgerinnen»](#) im Rahmen der
Aktionswoche der Stadt Bern gegen
Rassismus, cfd
- MI 27.04. | Zürich
Vortrag: [«Frauen an Bord!»](#)
Ein Abend über Frauenquoten
- DI 24.05. | Bern
Nationale Fachtagung: [«care@home»](#),
Pro Senectute
- DO 09.06. | Olten
bis
FR 10.06. Praxistagung: [«Walk the Talk»](#), Zwischentöne
organisationaler Geschlechtergleichstellung,
FHNW

Impressum

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann
der Stadt Bern

www.gleichstellung.bern.ch

gleichstellung@bern.ch

Newsletter abonnieren/abmelden

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk
[«Newsletter abonnieren»](#) oder [«Newsletter abmelden»](#).

Den aktuellen Newsletter finden Sie auch auf unserer
[Homepage](#).